



Information Nr. 15 zur Corona-Krise

Stand 28.04.2021

Impfungen von Feuerwehrangehörigen

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

am 21.04.2021 hatte ich Euch mit der Information Nr. 14 darüber informiert, dass von Seiten des Kreises Ostholstein daran gearbeitet wird, für die Feuerwehren und auch für die anderen Blaulichtorganisationen – die bisher nicht geimpft wurden- in OH gesonderte, gruppierte Impfaktionen/-termine zu organisieren.

Ich habe zu diesem Sachstand heute Mittag eine Mail von der Fachdienstleiterin des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung des Kreises Ostholstein, Frau Tiedemann-Behnke erhalten, die ich Euch hiermit weiterleiten möchte:

Von: Tiedemann-Behnke, Marina

Gesendet: Mittwoch, 28. April 2021 12:43

An: thorsten.plath@kfv-oh.org

Cc:

Betreff: Impfberechtigung für aktive Feuerwehrleute

Sehr geehrter Herr Plath,

wie Sie sicherlich gestern Abend bereits mitbekommen haben, wird in Schleswig-Holstein ab dem 10.05.2021 die Priorität 3 in den Impfzentren geöffnet. Damit sind dann gem. § 4 Abs. 1 Nr. 4 b CoronaBekämpfVO u.a. auch die Personen impfberechtigt, die in besonders relevanter Position bei der Feuerwehr tätig sind. Dies dürften nach meiner bisherigen rechtlichen Einschätzung alle sich im aktiven Dienst befindlichen Feuerwehrleute sein.

Impfberechtigt sind dann alleine in der Prio 3 in SH ca. 700.000 Menschen. Dies bedeutet, der Impfstoff bleibt nach wie vor ein knappes Gut. Die bisher schon impfberechtigten Personen der Prio 1 und 2 sind auch noch nicht vollständig abgearbeitet, so dass sich dann sehr viele Menschen um die Impftermine bemühen werden.

Ich habe heute Morgen zusammen mit dem Leiter der Impfzentren, Herrn Boesmann, versucht, beim Sozialministerium eine für alle gangbare Lösung zu finden. Es bleibt jedoch die Aussage des Sozialministeriums, dass es für Feuerwehrleute zum jetzigen Zeitpunkt keine gesonderte priorisierte Impfung geben wird. Dies wurde uns und den anderen Kreisen nunmehr zum wiederholten Male schriftlich mitgeteilt. Es wurde sehr deutlich gemacht, dass es innerhalb der Prio 3 keine abgestufte Priorisierung geben wird. Dies bedeutet, dass wir zunächst für keinen aktiven Feuerwehrangehörigen einen Impftermin zusagen können und auch gehindert sind, eine gesonderte Aktion zu planen und durchzuführen. Wir hätten dies gerne organisiert, es sind uns aber die Hände gebunden. Es heißt also wie bisher leider, geduldig zu bleiben.

Es können sich aber alle am 06.05.2021 selbständig einen Termin über die digitale Hotline impfen-sh.de holen oder es über die niedergelassenen Ärzte versuchen. Hierzu bitte auch auf die jeweils aktuellen Meldungen in der Tagespresse achten.

Für die Impfzentren wird, soweit es keine anderen z.B. gesundheitlichen Gründe gibt, eine Bescheinigung des Trägers der Feuerwehr als Nachweis der Impfberechtigung erforderlich sein. Bitte teilen Sie den Feuerwehrangehörigen mit, dass diese nunmehr -soweit noch nicht geschehen- bei den Bürgermeistern und Amtsvorstehern angefordert werden sollten, soweit ein Impfwille besteht.

Welche Vorgaben die Hausärzte verlangen, ist individuell zu erfragen.

In den Impfzentren werden auch immer wieder mal Plätze frei oder neue Kontingente eröffnet. Hierzu muss ich zurzeit auch auf die Tagespresse verweisen. Den Weg über die Resteliste können wir im Moment nicht zusagen, da diese noch voll sind mit den Berechtigten der Prio 1 und 2.

Sollte sich an meiner rechtlichen Einschätzung oder an der Vorgehensweise etwas ändern, werde ich mich selbstverständlich sofort wieder melden. Es bleibt dabei: Wir leben in einer dynamischen Lage.

Bei Fragen stehe ich ebenso wie Martin Boesmann als Leiter der Impfzentren zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Marina Tiedemann-Behnk
Fachdienstleitung



KREIS
OSTHOLSTEIN

Der Landrat
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Lübecker Straße 41
23701 Eutin

Tel.: 04521 788-225
Fax: 04521 788-96225
E-Mail: m.tiedemann-behnk@kreis-oh.de

Internet: www.kreis-oh.de

Auch unser Landesbrandmeister Frank Homrich hat sich bemüht, sowohl über das Sozialministerium als über das Innenministerium des Landes Schleswig Holstein und zuletzt gestern in einem persönlichen Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Daniel Günther eine bessere Ausgangslage für die Feuerwehren zu schaffen.

Wir wollen keine anderen Menschen von einem Impfplatz verdrängen, aber im Einsatzfall müssen wir uns auch gemeinsam für andere einsetzen und hätten gerne erwartet, dass wir uns für diese ehrenamtliche, unentgeltliche Aufgabe in unserer Freizeit nicht auch noch einzeln um einen Impftermin bemühen müssen, sondern dass dies auch mal andere für uns machen und uns genauso einladen, wie es der Melder macht, wenn wir zur Hilfe gerufen werden.

Mehr nicht. Keine Priorisierung.

Für unsere Mitmenschen, für unsere Familien, für einen gemeinsamen Schutz.


Thorsten Plath
Kreiswehrführer